

Die Bedeutung des professionellen Wissens angehender Deutschlehrkräfte für ihre Planung von Unterricht

Schlüsselfrage

Wie hängt das professionelle Wissen, das angehende Deutschlehrkräfte während der ersten Phase erworben haben, mit der Bewältigung einer Kernanforderung in der zweiten Phase der Lehrerausbildung – der Planung ihres Unterrichts – zusammen?

Forschungsstand

- Planung als zentrale Tätigkeit von Lehrpersonen
- Bislang sehr wenige empirische Studien
- Keine Modellierung als Kompetenz
- Wissenstests eher de-kontextualisiert
- Planung in der zweiten Phase (Referendariat) verläuft eher ohne wissenschaftlich gesicherte Kriterien

Erhebungsinstrumente

Planungskompetenz:

- Analyse schriftlicher Unterrichtsplanungen (Lehrproben)
- Modellierung der didaktischen und deutschdidaktischen Adaptivität

Professionelles Wissen:

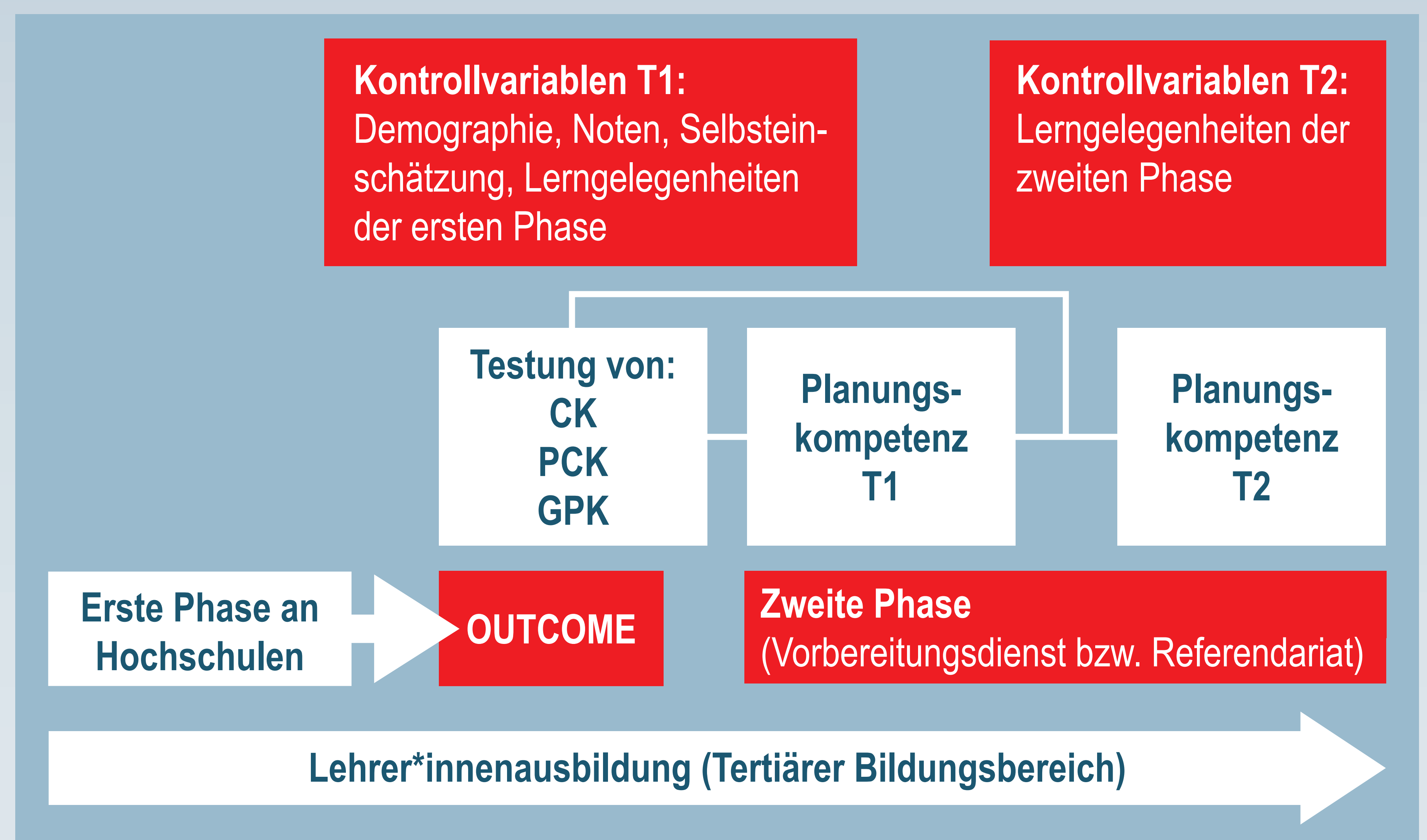
- Testung der Trias (fachliches, fachdidaktisches, pädagogisches Wissen)

Weitere Variablen:

- Lerngelegenheiten
- Selbsteinschätzung
- Demographie
- Abschlussnoten

Studiendesign

- Beginn April 2016
- Durchführung in Berlin und Nordrhein-Westfalen (jeweils landesweite Stichproben von Referendar*innen mit Fach Deutsch, Sekundarstufe I)
- Insgesamt drei Ausbildungsgänge mit jeweils rund 150 Personen
- Testung von Outcomes der ersten Phase der Lehramtsausbildung
- Erfassung von Planungskompetenz im Längsschnitt (T1 und T2)



Definition:

„Didaktische Adaptivität“

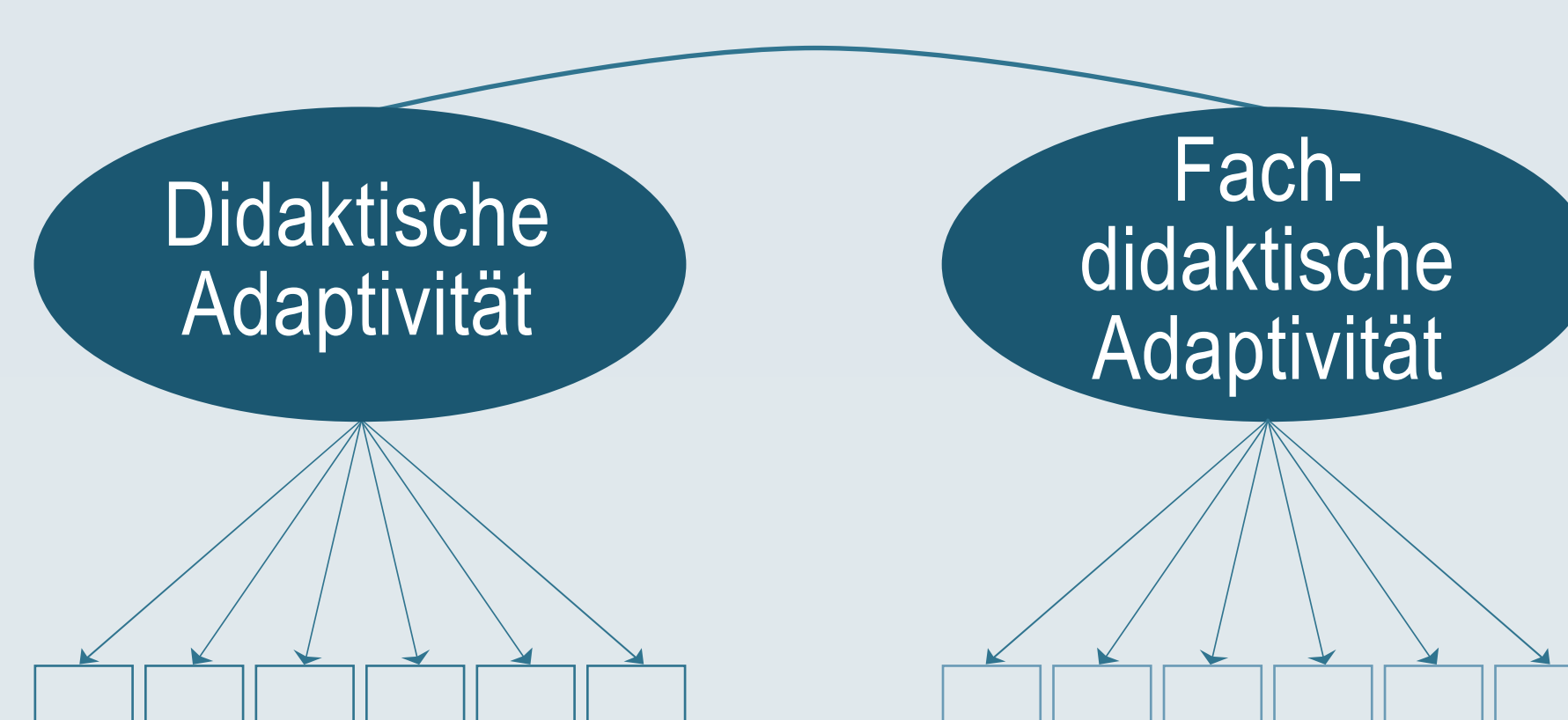
(König, Buchholtz & Dohmen, 2015)

- Passung von kognitiven Lernvoraussetzungen der Schüler*innen und den Aufgaben in der geplanten Unterrichtsstunde
- Aufgabe als Integrationsbegriff der Unterrichtsplanung
- Explizite Berücksichtigung von Vorwissenunterschieden und kognitiver Heterogenität der Lerngruppe bei der Planung

Teilfrage 1:

Strukturanalyse

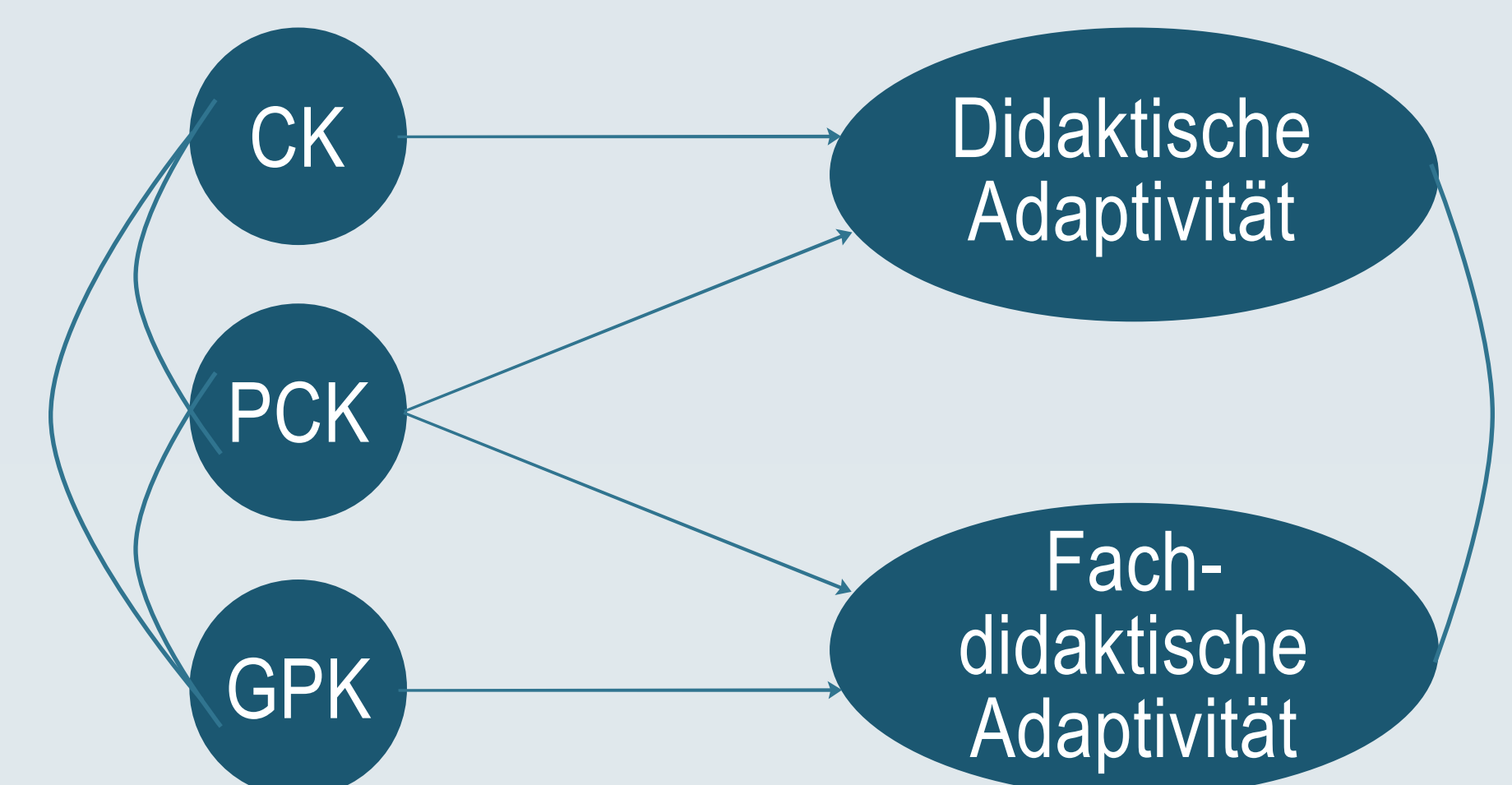
Lassen sich didaktische und fachdidaktische Adaptivität als Aspekte der Planungskompetenz angehender Lehrpersonen empirisch erfassen?



Teilfrage 2:

Regressionsanalyse

Lassen sich Aspekte der Planungskompetenz durch das professionelle Wissen vorhersagen?



Projektspezifische Literatur

Bremerich-Vos, A. & Dämmer, J. (2013). Professionelles Wissen im Studienverlauf: Lehramt Deutsch. In S. Blömeke, A. Bremerich-Vos, G. Kaiser, G. Nold, H. Haudeck, J.-U. Keßler & K. Schwippert (Hrsg.), Professionelle Kompetenzen im Studienverlauf. Weitere Ergebnisse zur Deutsch-, Englisch- und Mathe-matik-Lehrerausbildung aus TEDS-LT (S. 47-75). Münster: Waxmann

Buchholtz, C. & König, J. (2015). Erfassung von Planungskompetenz im Praxissemester. Journal für LehrerInnenbildung, 15(1), 39-45.

König, J., Buchholtz, C. & Dohmen, D. (2015). Analyse von schriftlichen Unterrichtsplanungen: Empirische Befunde zur didaktischen Adaptivität als Aspekt der Planungskompetenz angehender Lehrkräfte. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 18 (2), 375-404. <http://dx.doi.org/10.1007/s11618-015-0625-7>

Projektleitung

Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos (Uni Duisburg-Essen)
Dr. Christiane Buchholtz (TU Berlin)
Prof. Dr. Johannes König (Universität zu Köln)

Kontakt

Dr. Sandra Lammerding (Universität zu Köln)
sandra.lammerding@uni-koeln.de
Webseite: www.hf.uni-koeln.de/37700

Förderung

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung